

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

375 (16.8.1918) Mittagblatt

Kriegsjahres.

Der Kampf um die Fronten... die Engländer... die Amerikaner...

von der Gefährdung... in Madonof...

schon für Generaloberst...

zum Scheiden des...

der aufrechten Provinzen...

die allgemeine...

die Generalstab...

der aufrechten Ukraine...

die politische...

die Zukunft...

die politische...

Der Vizefeldwebel hat um Anweisung der Passen...

Mannheim, 14. Aug. Ueber den Stand des bad...

Dummersheim, 14. Aug. Heute früh fuhr beim...

Wenzelschwand bei St. Blasien, 15. Aug. Die in...

Neberlingen, 15. August. Im Alter von 88 Jahren...

Herrenath, 14. Aug. Eine in diesen teuren Zeiten...

Dresden, 15. Aug. Im Bezirk Amtshauptmannschaft...

Berlin, 15. April. In der Karlstraße in Berlin wurde...

Berlin, 15. April. Laut Berliner Tageblatt beging...

Berlin, 15. Aug. Aus Danzig wird dem Berliner...

Berlin, 14. Aug. (W.A.B.) Wie die B. Z. am Mittag...

Berlin, 15. Aug. Wie die Postische Zeitung aus Lübeck...

Beddinghausen, 14. Aug. (W.A.B.) Amlich) Heute...

Kirchliche Nachrichten.

Vollstweiss, 10. Aug. Am letzten Sonntag wurde...

Berlin, 15. Aug. In der gestrigen Gemeinderats...

Berlin, 15. Aug. Nach einer Meldung des Berliner...

Berlin, 14. Aug. (W.A.B.) Vorsestimmungs...

Berlin, 14. Aug. (W.A.B.) Meldung der Vet...

Deuron, 10. Aug. Vater Marcus Adenburger...

getötet, sowie ein Motenarbeiter schwer verletzt...

Obauerechte Gerichte.

Essen, 15. Aug. (W.A.B.) Das Bergbauwerk teilt mit...

Lebensmittelversorgung.

Essen, 15. Aug. Von Mitte dieses Monats...

Amerika gegen die englische Vorzugs-Politik.

Rotterdam, 14. August. Dem Nieuwe Rotterdam...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

und darum auch nicht in unserer Macht lagen. Die...

Kriegsauszeichnung. Dem bekannten Gründer...

Verbrüht. Das drei Jahre alte Kind eines...

Fliegerangriff auf Offenburg.

Karlsruhe, 14. Aug. (W.A.B. Amlich) Heute...

Zur polnischen Frage.

Berlin, 16. Aug. Ueber die polnische Frage...

Amerika gegen die englische Vorzugs-Politik.

Rotterdam, 14. August. Dem Nieuwe Rotterdam...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

Berlin, 16. Aug. Zur Anerkennung der Tschecho...

Die Entente und die Tschecho-Slowaken.

der Stadt. Die Gegenrevolution ist im...

Generalstab...

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen.

Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Innwärtigen. Verlegt: Büroassistent Otto Mähringer beim Notariat Koblach zum Notariat Kenzingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt zum Kanzleischreiber: Militärämter-Kanzleischreiber Friedrich Böcker beim Bezirksamt Donaueschingen und Kanzleischreiber Militärämter August Hug beim Bezirksamt Konstanz. — Verlegt: Schutzmann Franz Karle in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe. — Auf Ansuchen entlassen: Schutzmann Adolf Schunk beim Bezirksamt Karlsruhe.

Großh. Gendarmerie-Korps: Befördert zu etatmäßigen Wachtmeistern: Gd. Wachtmeister Friedrich Müng in Rahr und Wachtmeister Jakob Ulrich in Stellen a. L. M.; zum Gd. Wachtmeister: Eugen Wonniger in St. Georgen (St. Freiburg); zu Gd. Wachtmeistern: die Gendarmen: Johann Goller in Göttingen, Theodor Wader in Eningen, Karl Gut in Gailingen, Karl Weich in Tennendronn, Franz Glöcker in Zimmern, Gern. Herr in Wehr, Wilhelm Pfeiff in Elzach, Ludwig Fischer in Ottenheim, Theodor Schneider in Steinen, Karl Gugel in Biesingen, Georg Heinmüller

in Elmendingen, Karl Grundler in Graben, Joh. Galupka in Odenheim, Eugen Straßner in Karlsruhe, Heinrich Lauber in Strümpfelbrunn, Karl Zuch in Müden, Georg Treibert in Dertingen, Richard Martin in Wiesloch und Leop. Gderle in Freudenberg; zu prov. Gendarmen ernannt: die Sergeanten: Max Birthensohn vom 1. St. Bat. Kon. Reg. Nr. 169, Wilhelm Raquet vom Ersatz-Bat. Inf. Reg. Nr. 111 und Karl Engelhardt von der 1. St. Ersatz-Abteilung Nr. 2. — Verlegt: die Gd. Oberwachmeister Karl Hollerbach von Oberfisch nach Rahr, Bernhard Kuer von Rahr nach Oberfisch und Theodor Schlenker von Oberfisch nach Müllendorf; Wachtmeister Jakob Ulrich von Stellen a. L. M. nach Heblingen; Gd. Wachtmeister Eugen Wonniger von St. Georgen nach Rahr; die Wachtmeister: Hermann Scherzinger von Mühlhausen nach Heblingen und Franz Jann von Eisingen nach St. Georgen; die Gendarmen Ludwig Zimmerer von Karlsruhe nach Mühl, Karl Schmolli von Donaueschingen nach Bommendorf, Andreas Ginter von Oberschöffing nach Worbach, Heinrich Hörner von Worbach nach Rappenaau, Wilh. Schmitt von Altheim nach Eisingen, Ludwig Weber von Offenbürg nach Altheim, Edwin Franke von Freiburg nach Offenbürg, Karl Gärder von Waldkirch nach Mühl, Eduard Gertl von Freiburg nach Waldkirch, Karl Rexler von Geroltsheim nach Oberschöffing, Ludwig Witz von Neunfischen nach Mühlhausen, Richard Weiss von Wiesloch nach Neunfischen und Karl Fried von Neustadt nach Lengfeld.

In den Ruhestand getreten: die Gd. Oberwachmeister: Benedikt Gaupp in Rahr, Maximilian Jäpfel in Müllendorf und Johannes Hier in Gengenbach, ferner Gendarf Albert Reichhaupt in Offenau.

Großh. Verwaltungshof. Beamteneigenschaft verliehen: den Wärtarinnen Emma Werner bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen; Roll und Hedwig Meppel bei der Heil- und Pflegeanstalt Altenau und Hedwig Sagen bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Konstanz.

Karlsruher Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote. 14. August: Otto Nöbel von Krautau, Schreiner hier, mit Pauline Mittinger von Röhrlin; Emil Kaiser von Mühlhausen, Schneider hier, mit Emma Bed von Basel; Karl Wendling von Oagenau, Gärtner hier, mit Sophie Emilie Roth, Witwe von Liederheim; Emil Herzog von Staufen, Kaufmann hier, mit Ernestine Rehren von Oagenau; Wilh. Holling von Berlin, Monteur hier, mit Maria Kull, Witwe, von Mainz; Ernst Buch von hier, Eisendreher hier, mit Amalie Brannath von hier.

Eheschließungen. 15. August: Georg Hilsenbrand von Mannheim, Kaufmann in Mannheim, mit Anna Hofma Rogler von Weinheim; Otto Zelle von Düb., Dipl.-Ing. in Berlin, mit Elisabeth Reime von hier.

Todesfälle. 13. August: Jemo, alt 3 Jahre, Vater Karl Kraut, Sattler; Eberhard Reichert, Kaufmann,

alt 21 Jahre. — 14. August: Anna Zimmer, alt 28 Jahre, Witwe von Emil Zimmer, Wagnarbeiter; Anna Walter, alt 65 Jahre, geistl. Ehefrau von Eduard Walter, Kaufmann; Thella Raif, alt 84 Jahre, ledig, gewerbelos. Hans, alt 1 Jahr 9 Monate 8 Tage, Vater Johann Heindl, Schlosser; Sophie Klottenheimer, alt 21 Jahre, Dienstmädchen. — 15. August: Selmut, alt 1 Jahr 8 Monate 24 Tage, Vater Anton Klinger, Oberkellner; Anna Fuchs, alt 40 Jahre, Witwe von Wilh. Fuchs, Stadtmacher.

Beerigungszeit u. Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Freitag, 16. August: 2 Uhr: Sofie Klottenheimer, Dienstmädchen, Durlacherstr. 62. — 4 1/2 Uhr: Thella Raif, verstorben, Welschstr. 20. — 4 Uhr: Anna Walter, Kaufmanns-Ehefrau, Durlacherstr. 83.

Willst du nicht hungern und frieren, so hilf, daß die Landwirtschaft und kriegswichtige Industrie leistungsfähig bleiben. Die Männer der Arbeit benötigen Arbeitskleidung. Gebt eure entbehrlichen Anzüge ab!

Bezugspreis vierteljährlich: In Karlsruhe durch Träger Nr. 435, (b. d. Geschäftsstelle monatl. Nr. 110) auswärts (Deutschland) durch die Post Nr. 470 4/4 eine Beilage; Ausland durch Post auf Kreuzband. Der Einzelverkaufspreis jeder Ausgabe beträgt 10 Pf.

Kernsprecher Nr. 535

Notationsdruck und Verlag

Karlsruhe, Adlerstr.

Die Kriegslage

Berlin, 15. Aug. (B.Z.) Scheidemanns Durchbruch unter Einwirkung der Truppen der Tankbataillone und Schützenbrigaden der Großen Armee und Dije ist eine Entzweiung. Nachdem die Entzweiung früher gebrochen war, am 12. August zum letzten Mal Angriff an. Seitdem gab es von der Ancre bis zur Düngriffe, die zum größten Artilleriefeuer nicht einmal zur Am 14. August flaute die Kanonade. Es kam lediglich zu Wundts hatten die Engländer in große Teilangriffe geblaut, die in der Richtung von Bois de Loges. Diese bevor die Vereinfachung durch deutsche Artillerie erkannt in Feuer bereit. Um 8 Uhr d. Franzosen nochmals beiderseits Montdidier Truppen her von dem deutschen Artillerie und vernichtet wurden, die feil konnten. In den übrigen Fronten und Patrouillentätigkeit in Flandern, wo einem flauendem Feuer eine schwachen in dem Gebiet der 14. zum 15. August folgte. rege englische Patrouillentätigkeit an die Ancre konnte nicht Mäunung der vorprisen Stellungen zw Beaumont-Samel in den letzten und ungehört vom Feinde u Erst im Laufe des Nachmittags ten die Engländer vorwärts in der französischen Bahnhofsbe lang durch rücken, Köln obn über die Weste fast ohne Patrouillenunternehmungen bismes wurde rechtzeitig erk

2927

Aufruf!

Ablieferung von Männerkleidern

Von 3600 Stück Männeranzügen für die Bekleidung der Heimarmee, welche der Kommunalverband Karlsruhe-Stadt nach Anordnung der Reichsbekleidungsstelle aufzubringen hat, sind erst 2200 Stück eingegangen.

Da die vorgeschriebene Anzahl unbedingt aufgebracht werden muß, wenden wir uns erneut an die abgabefähige, wohlhabende Bevölkerung unserer Stadt mit der dringenden Bitte, durch opferwillige Herausgabe jedes irgendwie entbehrlichen Männeranzuges zum Gelingen dieses vaterländischen Werkes beizutragen.

Die Annahmestelle befindet sich Kaiserstraße 11 im Erdgeschoss (Goldener Ochse). Karlsruhe, den 14. August 1918. Das Bürgermeisteramt. 3008

Einige weibliche Büro-Kräfte

mit guten Vorkenntnissen für die Stadtwirtschaft gesucht. Hilfsdienst-Meldestelle Karlsruhe (Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe) Zähringerstraße 100. 2996

Geldpost-Schachteln

in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle übrigen Karionnungen liefert Mittlb. Papier- und Pappverarbeitungs-Betrieb Altschweier-Bühl in Baden.

Städtisches Konzerthaus Karlsruhe.

Freitag, den 16. August, halb 8 Uhr.

Die Dollarprinzessin

Pforzheim. Sonntag, den 18. August 1918 Borromäus-Verein 11 bis halb 1 Uhr Wiederansgabe. Mittwoch, den 21. August 1918 Borromäus-Verein 2 bis 3 Uhr Wiederansgabe. Freitag, den 23. August 1918 Borromäus-Verein 8 bis 9 Uhr Wiederansgabe.

Druckfachen

aller Art fertigt schnellstens an Oadenia Verlag und Druckerei Karlsruhe

Der Krieg

22 000 Tonnen

Berlin, 15. Aug. (B.Z.) Mittelmeer versenken in gesicherten Geleitzügen sechs zusammen

22 000 B.

darunter einen vollbesetzten von mindestens 6000 B.M.Z. Der Ober des Admirals

Französische Pläne ge

Stochholm, 15. Aug. (B.Z.) bladet bringt einen Artikel „Französische Pläne mark“. Es heißt darin, da Umstände, daß die Truppen den in Süden von Skandinavien laut werden, um einen An

Stüte Deutschlands a allerhöchstem Grade Dänemar von Bedeutung für Schwede seiner Betrachtungen sibir

rungen des französö Degouy an. Diese sind

ten, welche dem Platt zug wird darin die Bedeutung ei auf die künftigen Deutschlands fasser meint, ein solcher Angsicht zu gelangen, als die und englischen Marinebefördr Seine Pläne gehen darauf an Neutralen in den si

siehen, insbesondere Soli markt, gegen welche Staal richtet. Schon 1916 sei die

malz umwobhafter gemies er näher zu beweisen jucht. meint, er juche einen Anfat, a auf dänischem Gebiete zu sch für die französischen Stimm Staaten gegenüber bezeichne

legt eine solche Behandlung fe gewillt werden, den Mitt zu überlassen. Dies soll

matische Strategie“ diejem Zusammenhang weist Vereinigten Staaten den Ne

Drangsmittel verfügen.

London, 15. Aug. (B.Z.)

deutschen Admiralstabbericht nach während des Kampfes a freitragten und englischen

11. August auf der Höhe der enalider Panzerkreuzer und Domben getroffen, erfährt M Schiff getroffen oder irgen

den je.

Wir verweisen demgegenüb Bekanntgabe, der die eigen

Angrunder liegen.

—) *

Danksagung.
Anlässlich des Heldentodes unseres unvergesslichen Sohnes und Bruders
Ernst
gingen uns so viele Beweise inniger Anteilnahme an unserm herben Verluste zu, dass es uns schwer würde, sie besonders zu erwidern. Wir sprechen daher auf diese Weise unsern herzlichsten Dank aus.
Oberbetriebsinspektor **Bertram** mit Familie.
Karlsruhe, den 14. August 1918.

Obst-Verteilung!
Freitag, den 16. August 1918
in den Verkaufsgeschäften Nr. 139 bis einschl. 153
5 Pfund Koptmenge gegen die Obstmarke Nr. 1.
Karlsruhe, den 16. August 1918.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Fleischverteilung.
Das Fleisch für die laufende Woche vom 12. bis 18. August 1918 gelangt am Samstag, den 17. August 1918, zur Ausgabe und zwar werden 250 Gramm (200 Gramm Fleisch und 50 Gramm Wurst) zur Verteilung kommen.
Karlsruhe, den 15. August 1918. 3015
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Fleischlose Wochen.
Für die Zeit vom 19. bis 25. August 1918 ist eine fleischlose Woche angeordnet worden. In dieser Woche darf Fleisch in den Metzgereien und Wursthäusern nicht abgegeben werden.
Die für die Zeit vom 19. bis 25. August 1918 ausgearbeiteten Fleischkarten sind ungenügend; die Metzgereien und Wursthäusern dürfen diese Karten nicht einlösen. Metzgereigehächte, welche solche Karten, namentlich F-Karten, doch zur Einlösung bringen, erhalten dafür keinen Erlag.
Kranke, die aufgrund des § 7 der Richtlinien des Großh. Ministeriums des Innern vom 1. Dez. 1916 Krankenzugang in die fleischlose Woche, erhalten das ihnen zustehende Fleisch bei Metzgermeister Schrift. Specht, Hebelstr. 19.
Alle anderen Metzgereigehächte dürfen in der fleischlosen Woche Fleisch nicht abgeben.
Karlsruhe, den 14. August 1918. 3014
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Email-Geschirre
werden dauerhaft repariert (nicht gelötet)
Geschirre-Reparaturanstalt Körnerstraße 38, im Hof. — Karlsruhe, Telephon 1421.

Kartoffel-Abgabe.
Infolge vermehrter Zufuhr werden in dieser Woche gegen Abgabe des Kopfsüdes (Prüfungsabchnittes) der Kartoffelmarke Nr. 91/92, vom 29. Juli bis 25. August 1918, weitere 2 Pfd. Kartoffeln in den Kartoffel-Verkaufsstellen abgegeben.
Karlsruhe, den 14. August 1918. 3016
Stadt. Kartoffelamt.

Jüngere Mädchen
finden leichte Beschäftigung.
F. Wolff & Sohn, G. m. b. H. Karlsruhe
Abteilung Kartonnage.

Bekanntmachung über Platin.
Da die Herzerzeugung immer noch Platin braucht, ersuchen wir, alles entbehrliche Platin abzuliefern. Für das Gramm werden 8 Mk. bezahlt. Die Annahmestelle (Karlstraße 30) ist werktäglich von 8—12 1/2 und 1/3 bis 6 Uhr geöffnet.
Karlsruhe, den 15. August 1918.
Das Bürgermeisteramt.

Wie sorgt das Vaterland für seine kriegsbeschädigten Helden söhne?
von Hermann Mühle, Pfarrer.
40 Seiten mit 19 Abbildungen.
3. vermehrte Auflage (26.—30. Tausend)
Preis 30 Pfennig. 100 Stück 25.—
Das vollständig geschriebene Werkchen hat in seiner eindringlichen Form schon manchem kriegsbeschädigten und seinen Angehörigen gezeigt, daß mit gutem Willen trotz körperlicher Mängel noch ganz hervorragendes geleistet werden kann. (Bad. Landesauschau f. Kriegsbeschädigtenfürsorge.)
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Badenia, Verlag und Druckerei, Karlsruhe.

Gutes wohlgeschmeckendes Mittagessen ohne Fett, ohne Fleisch, aber mit kräftigen Fleischgeschmack und für wenig Geld
erhält man durch Verwendung von Fleischextrakt-Ersatz „Ohsena“. „Ohsena“ ist von der Erbsenmittelstufe Salswiger-Hofstein unter Nr. 61 am 22. Juni 1918 zum Handel im ganzen deutschen Reich genehmigt. Man nehme alle Sorten Suppenrüben, grüner Gemüße und grüner Gartensalate (je nachdem, wie die Jahreszeit es bietet), namentlich Salat, Kohlrabi, rote und gelbe Wurzeln, alle Sorten Kohl, Röhren und Rübenblätter, besonders Gichorien- und Fenchelblätter, sowie alle eßbaren Wildgewürse. Dieselben werden mit einer Salmolade oder mit dem Salmeller so fein wie möglich zerhackt und dann eine große, saubere, emaillierte, ungeschälte, rohe Kartoffel à Person, ebenfalls fein gerieben, zugelegt und alldann mit Salz und Wasser zu Feuer gebracht in einem zugedeckten Gefäß. Wenn die Suppe gar und feimig ist, wird à Person circa 20—25 Gramm „Ohsena“ zugelegt und hat die Suppe dann einen kräftigen Fleischgeschmack. Soll sie nicht als Vorspeise, sondern als Mittagessen dienen, wird die Suppe etwas länger eingekocht durch mehr Zusatz von Kartoffeln, fein gehacktem grünen Gemüße und mehr „Ohsena-Extrakt“ und mehr Salz nach Geschmack. Auf diese Weise empfindet man beim Mittagessen in den fleischlosen Wochen nicht das Fehlen von Fleisch, sondern alle Suppen erhalten durch „Ohsena“ einen kräftigen Fleischgeschmack. — „Ohsena“ ist in den meisten Geschäften der Lebensmittelbranche käuflich zu folgenden Preisen:
1/2 Pfd. netto Mk. 5,25, 1/2 Pfd. netto Mk. 2,90,
1/4 Pfd. netto Mk. 1,60. 2884

Sucht nach Karlsruhe

zu drei Personen ein besseres Mädchen oder Stütze für Küche und Haushalt. Eintritt 1. Sept. oder später. Anrede an Kurhaus Mensajed bei Bühl. 3017

Abgängige Tiere

aller Art kauft Stadt. Gartenamt Karlsruhe.

Ausgekämmeltes Frauenhaar

kauft Oskar Decker, Haarhandlg. Kaiserstr. 32 Karlsruhe

Kath. Fräulein,

nicht unter 18 Jahren, aus guter Familie, wird auf 1. Sept. oder früher, bei Familienantritt zur Beihilfe in Baden und Haushalt, in eine Wärderei gesucht. Wärderei Weines, Karlsruhe, Akademiestr. 65.

Football.

Donnerstag, 18. August 1918. Spielplatz F. C. Mühlburg: Entscheldungsspiel um den Pokal

V. f. B. Karlsruhe I gegen F. C. Mühlburg I

V. f. B. II—Mühlburg II Schülernmannschaft V. f. B. Mühlburg.

Spielplatz des F. C. W.: 3 Uhr Gaunereischaftsspiel: Phönix-Alemannia II gegen Germania Pforzheim-Brülingen II

Spielplatz in Durlach: Südkern Karlsruhe I gegen Germania-Durlach I

Spielplatz des F. C. W.: Sportverein Mannheim-Walldorf I gegen Phönix-Alemannia I

Beginn: 3012 I. Mannschaften um 4 Uhr, II. Mannschaften um 1/3 Uhr. Schülernmannschaften um 6 Uhr.

Vertretung

erholungsbedürftiger Wärderehen im Unterland überzuehmen. Anfragen sind zu richten an das katolische Wärdereamt Watzfeld, Amt Wiesloch. 2990

Rasier-Klingen

f. Sicherh.-App. werd. haarhart geschliffen, Stüd 10 Pf. Kaiserstraße 53 Laden Karlsruhe. 3104

Ställe

traud, für Ge- fühl, Hagen, Schweine, tausende geliefert. Beste Knochenmählen. Alle Geflügelgerichte. Katalog frei. Geflügelpark i. Auerbach 313 Hefen. 2718

Chaiselongue

neue aus den besten Materialien. Karlsruhe, Schützenstraße 25



London, 15. Aug. (B.Z.) deutschen Admiralstabbericht nach während des Kampfes a freitragten und englischen 11. August auf der Höhe der enalider Panzerkreuzer und Domben getroffen, erfährt M Schiff getroffen oder irgen den je. Wir verweisen demgegenüb Bekanntgabe, der die eigen Angrunder liegen. —) *